



AUSTAUSCHE UND SCHÜLERREISEN
an der Deutschen Schule Madrid
(Stand: 06.11.2025)

INHALT

1. Einführung.....	3
2. Begegnungen im Netzwerk der DAS in Spanien und Portugal.....	4
2.1. Sportbegegnung.....	4
2.2. Jugend musiziert	5
2.3. Jugend debattiert.....	5
2.4. Jugend forscht.....	6
2.5. Deutsche Mathematik-Olympiade	7
3. Schüleraustausche mit Schulen in Deutschland.....	7
3.1. Austausch mit Hamburg - Klasse 8 des E-Zweigs	7
3.2. Austausch mit Heidelberg	8
4. Schüleraustausche mit anderen Ländern.....	9
4.1. Frankreichaustausch.....	9
5. Themen- und Kulturreisen.....	10
5.1. Granja-Fahrt der 4. Klassen	10
5.2. Doñana-Fahrt der 6. Klassen	10
5.3. Skireise der 7. Klassen	11
5.4. Berlinreise der 11. Klassen	11
5.5. Studienfahrt nach Brüssel	12
6. Übersicht der Austausche und Schülerreisen in der Oberstufe	14
7. Übersicht Bezuschussung der Reisekosten (für die SuS)	14

1. Einführung

Die DS Madrid ist seit ihrer Gründung im Jahre 1896 eine Schule der Begegnung. In den 1970er Jahren vollzog sie im Einklang mit veränderten Förderparametern der Bundesrepublik Deutschland den Übergang hin zu einer integrierten Begegnungsschule mit einem gesonderten Zweig für spanische Seiteneinsteiger, die innerhalb von vier Jahren sprachlich wie kulturell mit dem Schulziel der Allgemeinen Hochschulreife integriert werden. Diese Tradition findet sich prononciert im Leitbild der DSM, das Begegnung und Toleranz, Weltoffenheit und Persönlichkeitsentwicklung sowie Mehrsprachigenkompetenz als Zielkategorien unsers schulischen Tuns benennt.

Unser Austausch- und Schülerreiseprogramm ist dabei ein wichtiger Baustein. Die inhaltlichen Zielsetzungen, die wir mit unserem Austausch- und Schülerreiseangebot verbinden,

- stehen im Dienst des Mehrsprachigkeitskonzepts der DS Madrid
- ermöglichen fachspezifische interkulturelle Begegnungen und Erfahrungen und
- fördern das soziale Lernen sowie die Persönlichkeitsentwicklung.

Hinsichtlich des organisatorischen Rahmens trägt das Austausch- und Schülerreisenprogramm der DS Madrid folgenden Parametern Rechnung:

- Austausche sind partnerschaftlich und nicht kommerziell ausgerichtet.
- Austausche und Schülerreisen sind mit Blick auf Alters- und Klassenstufen pädagogisch fundiert.
- Austausche und Schülerreisen tragen innerschulischen Regelungen hinsichtlich des Unterrichtsbesuchs Rechnung.

Die folgenden Fahrten gehören zum pädagogischen Kernprogramm der DS Madrid. Eine Teilnahme an diesen Fahrten ist für unsere Schülerinnen und Schüler verpflichtend:

- Granja-Fahrt der 4. Klassen,
- Doñana-Fahrt der 6. Klassen,
- Skireise der 7. Klassen sowie die
- Berlinreise der 11. Klassen.

Auf Partnerschaftlichkeit ausgerichtete Austausche bedingen den Ab- und Ausgleich mit den Interessen der Partnerschulen. Hierbei gilt es, die Interessen der DS Madrid hinsichtlich der terminlichen Gestaltung im Schuljahreslauf und der Anzahl der Teilnahmeinteressierten angemessen zu berücksichtigen.

Für den nicht auszuschließenden Fall, dass in einem Austauschprogramm mehr Interessenten als freie Plätze vorhanden sind, entscheidet – sofern nicht anders dargelegt - im Sinne einer Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler das Los. Das Losverfahren wird im Beisein der interessierten Schülergruppe und eines Schulleitungsmitglieds durchgeführt.

Austausche und Schülerreisen bedürfen, sofern sie Schulveranstaltungen sind, der gesetzlich vorgeschriebenen Begleitung durch Lehrkräfte. Die Abrechnung von Reisekosten der Begleitkräfte erfolgt auf der Grundlage der Reisekostenrichtlinie der DS Madrid.

Bei den von der Schule bezuschussten Fahrten und Austauschen gelten die in der Reisekostenrichtlinie niedergelegten Grundsätze, wonach grundsätzlich die preisgünstigste, zumutbare Reisemöglichkeit zu berücksichtigen ist (ggf. durch Vergleichsberechnung): Bahn: 2. Klasse, PKW: Pauschale gem. Reisekostenrichtlinie DSM, Flugzeug: Economy. Mit der gewährten Bezuschussung sind alle Aufwendungen im Zusammenhang mit der jeweiligen Reise abgegolten.

Im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung nimmt die DS Madrid an einer Reihe von Wettbewerben teil, die in diesem Papier nicht als Regelbestand des Austausch- und Fahrtenkonzepts erfasst sind. Zu denken ist hier an themenbezogene Sonderwettbewerbe der fördernden Stellen oder anderer Organisationen, die sich i.d.R. an den Schwerpunktsetzungen der Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) oder aktuellen Themen orientieren (z.B. Inklusion, Sprachen, Studien- und Berufsberatung, G20-Global Classroom, „Junior Manager“ u.ä.). In diesen Sonderfällen wird eine Bezuschussung im Einzelfall geprüft.

2. Begegnungen im Netzwerk der DAS in Spanien und Portugal

Begegnungen innerhalb des Netzwerks der Deutschen Auslandsschulen in der Region finden statt im Rahmen von regionalen Wettbewerben zu Kern- und Enrichment-Bereichen des schulischen Angebots. Sie sind Teil der Wettbewerbskultur und der Begabtenförderung der DS Madrid.

2.1.Sportbegegnung

An der jährlichen Sportbegegnung nehmen neben der DS Madrid die Deutschen Auslandsschulen in Málaga, Porto und Lissabon teil.

Am jeweiligen Austragungsort messen sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 bis 12 in den Disziplinen Fußball, Handball, Basketball, und Volleyball. Die DSM hat für jede dieser Sportarten eine AG. Von deren Teilnehmern werden jeweils die besten acht für die Teilnahme an der Sportbegegnung ausgewählt.

Die Sportbegegnung findet jeweils im Juni statt. Sie dauert eine Woche (fünf Schultage). Die jeweils etwa 50 Schülerinnen und Schüler sind privat und kostenfrei bei Schülern der gastgebenden Schule untergebracht. Die jeweilige Schülergruppe wird von vier Sportlehrern begleitet.

Die Teilnahme an der Sportbegegnung wird von der Schule mit 50% der anfallenden Reisekosten gem. Reisekostenrichtlinie bezuschusst. Unter Reisekosten sind Unterkunft der Lehrer, Fahrtkosten, Tagegelder des begleitenden Lehrpersonals und Versicherung zu verstehen.

Die schulinterne Koordination der Sportbegegnung liegt bei der Fachschaft Sport. Verantwortlich ist die jeweilige Fachleitung Sport, aktuell Frau Cristina Jaurrieta.

2.2. Jugend musiziert

Am Wettbewerb Jugend musiziert beteiligen sich alle DAS in Spanien und Portugal.

Die Teilnehmer am Landeswettbewerb Iberien werden im Rahmen des einwöchigen Regionalwettbewerbs von einer schulinternen, meist aus den Mitgliedern der Fachschaft Musik bestehenden Jury ausgewählt. Regelmäßig qualifizieren sich ca. 20 Schülerinnen und Schüler der DSM für die Teilnahme am Landeswettbewerb.

Der Landeswettbewerb wird jedes Jahr von einer Deutschen Schule des Verbundes Spanien/Portugal ausgerichtet. Auf dem Landeswettbewerb werden von einer schulübergreifenden Jury unter dem Vorsitz eines aus Deutschland entsandten Jugend musiziert-Jurymitglieds die Teilnehmer am Bundeswettbewerb in Deutschland bestimmt. Die besten Teilnehmenden der Landeswettbewerbe erhalten eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb Jugend musiziert. Auch hier kann die DS Madrid auf eine beachtenswerte Teilnehmerzahl in den letzten Jahren zurückblicken.

Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb dauern jeweils eine Woche. Sie finden i.d.R. im Januar (Regionalwettbewerb), März (Landeswettbewerb) und Juni (Bundeswettbewerb) statt. Zum Landes- und Bundeswettbewerb werden die Schüler in Abhängigkeit von der Größe der jeweiligen Gruppe und den zu betreuenden Instrumenten von bis zu drei Lehrkräften begleitet.

Die Teilnahme am Landes- und Bundeswettbewerb wird von der Schule jeweils mit 50% der anfallenden Reisekosten gem. Reisekostenrichtlinie bezuschusst. Unter Reisekosten sind Unterkunft, Fahrtkosten, Tagegelder des begleitenden Lehrpersonals und Versicherung zu verstehen.

Wettbewerbskoordinator der DSM ist die jeweilige Fachleitung Musik, aktuell Frau Regina Beck.

2.3. Jugend debattiert

Am Wettbewerb „Jugend debattiert“ beteiligen sich die Deutschen Schulen in Barcelona, Bilbao, Las Palmas, Lissabon, Madrid, Málaga, Porto, San Sebastián, Teneriffa und Valencia.

Der Landeswettbewerb wird reihum ausgerichtet. Die Vorbereitung des Wettbewerbs erfolgt im Rahmen des Ethikunterrichts der Jahrgangsstufe 9 durch Kolleginnen oder Kollegen, die normalerweise an einer Schulung durch einen offiziellen Trainer von „Jugend debattiert“

teilgenommen haben.

Die Teilnehmer am Landeswettbewerb Iberien werden im Rahmen des Regionalwettbewerbs nach zwei Vorrunden und einem Finale, für das sich die vier bestplatzierten Schülerinnen bzw. Schüler aus den Vorrunden qualifizieren, von einer schulinternen Jury ausgewählt. Die beiden Gewinner dürfen beim Landeswettbewerb als Debatten mitmachen, wohingegen der dritte Platz zur Teilnahme als Jury am Landeswettbewerb qualifiziert.

Auf dem Landeswettbewerb werden von einer schulübergreifenden Jury die Gewinner bestimmt und die vier Finalisten wurden in den vergangenen Jahren zum Bundeswettbewerb von „Jugend debattiert“ nach Berlin eingeladen.

Der Regionalwettbewerb findet in der Regel an zwei Tagen im Januar statt. Der Landes- und Bundeswettbewerb dauern jeweils vier Tage (An- und Abreisetag inkl.). Der Landeswettbewerb findet i.d.R. im März und der Bundeswettbewerb im Juni statt.

Zum Landeswettbewerb werden die drei Schülerinnen bzw. Schüler von einer Lehrkraft begleitet und vor Ort normalerweise in Gastfamilien untergebracht. Zum Bundeswettbewerb können pro Schule maximal zwei Schülerinnen bzw. Schüler eingeladen werden, die von einer Lehrkraft begleitet werden. Die Unterbringung erfolgt im Hotel, in dem der Bundeswettbewerb durchgeführt wird.

Die Fahrtkosten, die durch die Teilnahme am Landes - und Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“ anfallen, werden von der Schule zu 50% bezuschusst. Unterkunft sowie Fahrtkosten und Tagegelder für die Begleitlehrkraft sowie die Versicherung werden über den pädagogischen Haushalt finanziert.

Wettbewerbskoordinatorin der DSM ist z. Zt. Frau Ulrike Weinreich.

2.4.Jugend forscht

Am Wettbewerb Jugend forscht beteiligen sich alle DAS in Spanien und Portugal. Der Regionalwettbewerb wird reihum ausgerichtet, wobei die Ausrichtung, wegen der im Vergleich zu den anderen Wettbewerben besonders aufwändigen Vorbereitungen, in Biennien erfolgt. So kann eine Schule von den im ersten Durchgang erworbenen Erfahrungen im zweiten Durchgang profitieren und die Vorbereitungsarbeit geringer halten.

Der Regionalwettbewerb *Jugend forscht Iberia* ist an das Bundesland Nordrhein-Westfalen gebunden, für das die DAS-Region 10 formal als zusätzliche Region geführt wird. Dieses bedeutet wiederum, dass in der Regel die zwei besten Arbeiten aus den teilnehmenden Fachbereichen in den Sparten „Jugend forscht“ (ab 15 Jahren) und „Schüler experimentieren“ (10-15 Jahre) zum Landeswettbewerb in NRW (Leverkusen oder Essen) weitergeleitet werden.

Die DSM-Teilnehmer am Regionalwettbewerb Iberien nehmen an der AG „Jugend forscht“ teil. Auf dem Regionalwettbewerb werden von einer Jury die Teilnehmer am Landeswettbewerb bestimmt. Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb (gilt nur für die Sparte „Jugend forscht“) dauern jeweils 4-5 Tage. Zum Regional-, Landes- und eventuell Bundeswettbewerb werden die Schüler in Abhängigkeit von der Größe der jeweiligen Gruppe von bis zu zwei Lehrkräften begleitet.

Der Wettbewerb *Jugend forscht* ist besonders ressourcenaufwändig. In den Jahren der wirtschaftlichen Krise nach 2008 war die Spendenbereitschaft zurückgegangen, aber sie hat in den letzten Jahren etwas erholt. Aktuell werden die Kosten des Wettbewerbs größtenteils von einer Patenfirma (CIB) getragen.

Wettbewerbskoordinatorin der DSM ist derzeit Frau Cristina Poguntke.

2.5. Deutsche Mathematik-Olympiade

An der Deutschen Mathematik-Olympiade können sich seit 2014 Schüler aus den Klassen 3-12 aller DAS beteiligen. Dieser Wettbewerb findet in vier Stufen statt: Schulrunde, Regionalrunde (Spanien und Portugal), Landesrunde (alle DAS) und Bundesrunde.

Die Klausuren der ersten drei Runden werden in den teilnehmenden Schulen geschrieben. In den letzten Jahren (bis 2025) schafften es mehr als 20 Schüler*innen aus der Grund- und Oberschule der DSM bis zur Landesrunde.

Aus allen DAS können die fünf besten Schüler der Landesrunde zur Bundesrunde nach Deutschland eingeladen werden. Diesen großen Erfolg konnten bisher sechs Schüler unserer Schule erzielen.

Die Fahrtkosten, die durch die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Mathematik-Olympiade“ anfallen, werden von der Schule zu 50% bezuschusst. Unterkunft sowie Fahrtkosten und Tagegelder für die Begleitkraft sowie die Versicherung werden über den pädagogischen Haushalt finanziert.

Wettbewerbskoordinatorin der DSM ist zurzeit Frau Dr. Maria Busl.

3. Schüleraustausche mit Schulen in Deutschland

Die Schüleraustausche werden gemäß Kostenvoranschlag an die Teilnehmer vor Reisebeginn fakturiert. Eine Endabrechnung erfolgt nach Durchführung der Reise.

3.1. Austausch mit Hamburg - Klasse 8 des E-Zweigs

Der Austausch mit einer Hamburger Schule dient dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern des E-Zweigs ein authentisches immersives Erlebnis an einem innerdeutschen Gymnasium zu ermöglichen und somit auch mit der deutschen Kultur näher in Kontakt zu kommen. Da der Austausch im zweiten Halbjahr der 8. Klasse stattfindet, schließt er somit auch die vierjährige

Zeit im E-Zweig ab, bevor die Schülerinnen und Schüler dann in der neunten Klasse in den regulären Zweig aufgenommen werden. Der Austausch wird auf Gegenseitigkeit realisiert. Die Schülerinnen und Schüler wohnen in Familien. Das Austauschprogramm beinhaltet neben dem Schulbesuch auch kulturelle Aktivitäten.

Partnerschule: Gymnasium Grootmoor
Anschrift: Am Damm 47, 22175 Hamburg,
Web: <https://grootmoor.de/>

Der Austausch dauert jeweils 10 Tage (An- und Abreisetag inkl.). In Frühling (ungefähr im April) besucht die Gruppe aus Hamburg Madrid. Der Gegenbesuch findet jeweils Anfang Juni statt. Die nach Hamburg reisende Schülergruppe wird von zwei Lehrkräften der DSM begleitet. Eine Bezuschussung des Austausches **erfolgt nicht**.

Die Betreuung des Austausches mit Hamburg erfolgt durch die Leitung des E-Zweigs, derzeit Frau Alicia Vázquez.

3.2.Austausch mit Heidelberg

Die DS Madrid und das E.I. Heidelberg pflegen eine lebendige Partnerschaft, die Brücken zwischen Spanien und Deutschland baut. Zwei Austauschformate ermöglichen Schülerinnen und Schülern Begegnung, Sprachpraxis und kulturellen Austausch.

Partnerschule: Englisches Institut Heidelberg – Grundschule und Gymnasium
Anschrift: Rheinstraße 14, 69126 Heidelberg,
Web: www.englisches-institut.de

1. Einwöchiger Gruppen-Austausch (Klasse 10) - Seit dem Schuljahr 2023/24

- Format: einwöchige gegenseitige Besuche, Unterkunft in Gastfamilien
- Zielgruppe: 10. Klassen
- Ablauf: November: Besuch der DSM in Heidelberg - März: Gegenbesuch des E.I. in Madrid
- Um die 30 SuS werden von zwei Lehrkräften begleitet
- Bewerbung: ab Januar des jeweiligen Jahres (9. Jahrgangsstufe)
- Kosten: ca. 475 Euro
- Ansprechpartner: Vera Schwind, Karina Jost und Matthias Schneider

2. Individualaustausch (Klasse 9) - Seit dem Schuljahr 2025/26

- Format: zwei Schüler/Schülerinnen pro Schule für jeweils ca. 6 Wochen an der Partnerschule, Unterkunft in Gastfamilien, Austauschpaar jeweils gleichzeitig am jeweiligen Ort
- Zielgruppe: 9. Klassen

- Begleitung: wöchentliches Lerntagebuch mit Unterschrift der Fachlehrkräfte, regelmäßige Treffen mit betreuenden Lehrkräften
- Zeitpunkt: Februar/März und April/Mai
- Bewerbung: ab September des Vorjahres (9. Jahrgangsstufe)
- Kosten: Schulgebühren nur an der eigenen Schuler fällig
- Ansprechpartner: Vera Schwind und Matthias Schneider

4. Schüleraustausche mit anderen Ländern

Die Schüleraustausche werden gemäß Kostenvoranschlag an die Teilnehmer vor Reisebeginn fakturiert. Eine Endabrechnung erfolgt nach Durchführung der Reise.

4.1. Frankreichaustausch

Der Frankreichaustausch besteht mit dem Lycée Charles-François Lebrun in Coutances in der Normandie. Der reziproke Austausch erfolgt seit dem Schuljahr 2009/10. Er findet nahezu jährlich statt und wird mit Schülerinnen und Schülern aus den Französischkursen der 9. Klassen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl liegt zwischen 30 und 35 Schülerinnen und Schülern. Die französischen Austauschschüler besuchen die DSM im Mai, der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler der DSM in Frankreich erfolgt Anfang Juni.

Die Schülerinnen und Schüler sind in Gastfamilien untergebracht. Das Programm beinhaltet kulturelle Exkursionen (regelmäßig zu den Landungsstränden der Alliierten in der Normandie und zum Mont Saint-Michel).

Partnerschule: Lycée Charles-François Lebrun

Anschrift: 2 Rue du Lycée, 50200 Coutances

Web: www.lycee-lebrun.fr

Dauer: 7 Tage (Die Rückfahrt wird immer so organisiert, dass der darauffolgende Schultag stattfinden kann)

Folgende Voraussetzungen müssen für eine Teilnahme erfüllt werden:

- Es können nur Schülerinnen und Schüler der Französischkurse des Jahrgangs 9 teilnehmen.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen sich im Vorfeld als zuverlässig erwiesen haben (Einhalten von Absprachen, positives Sozialverhalten).
- Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular sowie ein ansprechend gestalteter, mit Fotos versehener Brief an den oder die zukünftige/n Austauschpartner/in müssen pünktlich der jeweiligen Französischlehrkraft abgegeben werden.

Falls sich mehr Schülerinnen und Schüler anmelden sollten als Plätze zur Verfügung stehen, werden folgende Auswahlkriterien angewandt:

- Die Plätze werden je nach Klassengröße anteilig auf die jeweiligen Französischgruppen des Jahrgangs 9 verteilt.
- Bevorzugt werden die Schülerinnen und Schüler, die sich besonders im Fach Französisch

- engagieren und die Note Eins oder Zwei in Klasse 9 haben.
- Die restlichen Plätze werden unter den übrigen Interessenten verlost.

Um die 35 SuS werden von zwei Lehrkräften begleitet. Eine Bezuschussung seitens der Schule erfolgt nicht.

Die Austauschkoordination liegt bei der Fachschaft Französisch.

5. Themen- und Kulturreisen

Die Themen- und Kulturreisen dienen in erster Linie pädagogischen Zielen, Sie unterstützen das *team building* innerhalb der Klassen- und Schulgemeinschaft.

Die Reisen werden gemäß Kostenvoranschlag an die Teilnehmer vor Reisebeginn fakturiert. Eine Endabrechnung erfolgt nach Durchführung der Reise.

5.1. Granja-Fahrt der 4. Klassen

Den Kern der Fahrt bilden Workshops, die in engem Zusammenhang mit dem Sachkundeunterricht der Grundschule stehen. Hier geht es insbesondere um das Thema Natur: a) Säen, pflanzen, pflegen, ernten; b) Herstellen von Saft und Brot, c) Einlegen von Oliven, d) Kochen und Backen und das anschließende Verzehren der geernteten und zubereiteten Nahrung. Der Zeitpunkt der Granja-Fahrt und die Tatsache, dass immer zwei Parallelklassen gemeinsam fahren, wirkt sich besonders positiv auf die Integration neuer Schüler, den Austausch zwischen den Klassen und die Stärkung der Gemeinschaft aus.

Daneben werden Aktivitäten zu folgenden Themenbereichen angeboten: Filmwerkstatt, Theater, Papier herstellen, Sport, „Olympiade“ mit gemischten Aktivitäten und Musik. Alle Aktivitäten dienen gleichzeitig der Förderung des sozialen Miteinanders.

Dauer: 5 Tage

Die Granja-Fahrt findet im September eines jeden Schuljahres statt. Die Fahrt wird, da vor Ort weitgehend durch „Monitores“ betreut, pro Klasse von der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer begleitet. Eine Bezuschussung seitens der Schule erfolgt nicht. Die Koordination liegt bei den jeweils zuständigen Klassenleitungen.

5.2. Doñana-Fahrt der 6. Klassen

Bei der Doñana-Fahrt handelt es sich um eine Klassenreise, die mit den Klassenlehrern und Biologielehrern im Rahmen des Biologieunterrichts stattfindet. Die 6. Klassen verbringen 5 Tage in dem kleinen Ort *El Rocio*, der direkt am Nationalpark liegt. Von dort aus nehmen sie täglich an verschiedenen Aktivitäten teil, die ihnen die Flora und Fauna der Region näherbringen sowie ihr Bewusstsein für den Umweltschutz stärken soll. Sie werden dabei von qualifizierten Biologen und Pädagogen in Kleingruppen betreut. Neben dem inhaltlichen Wert bietet die Reise diverse spielerische Elemente aus dem Bereich des sozialen Lernens, um das soziale Miteinander in der Stufe zu fördern. Die Schüler reisen im AVE nach Sevilla und werden dann mit dem Bus zu ihrer

Unterkunft gebracht. Während des gesamten Aufenthalts stehen den Gruppen Busse vor Ort zur Verfügung.

Dauer: 5 Tage (Montag bis Freitag, An- und Abreisetag inkl.)

Die Doñana-Fahrt findet vor od. nach den Osterferien statt, i.d.R. im März oder April eines Schuljahres. Die Reise wird in zwei Gruppen organisiert:

- Die Gruppe mit zwei Klassen wird von drei Lehrkräften begleitet (2 Klassenlehrer/innen und 1 Biologielehrer/in).
- Die Gruppe mit drei Klassen wird von vier Lehrkräften begleitet (3 Klassenlehrer/innen und 1 Biologielehrer/in).

Eine Bezuschussung der Fahrt seitens der Schule erfolgt nicht. Die Koordination liegt bei der Leitung des Orientierungstufe, derzeit Frau Stefania Voigt, mit Unterstützung von der jeweiligen Klassenleitungen.

5.3. Skisportwoche der 7. Klassen

Die jährliche Skireise der 7. Klassen führt nach Andorra. Der Aufenthalt wird organisiert und begleitet von den Lehrerinnen und Lehrern der Sportfachschaft.

Dauer: 6 Tage (Sonntag bis Freitag, An- und Abreisetag inkl.)

Bei der Skisportwoche werden ca. 125 SuS von 5 Lehrkräften der DSM begleitet. Die Auswahl der mitbegleitenden Klassenlehrer obliegt der Sportfachschaft. Eine Bezuschussung seitens der Schule erfolgt nicht.

Die Koordination liegt bei der Fachschaftsleitung Sport, aktuell Frau Cristina Jaurrieta.

5.4. Berlinreise der 11. Klassen

Die Fahrt nach Berlin ist eine Studienfahrt, d.h. sie ist keine reine Freizeit- oder Abschlussfahrt, sondern hat einen pädagogischen, fachlichen und kulturellen Bezug. Und auch wenn der gesamte 11. Jahrgang nach Berlin fährt, bleibt die Fahrt als solche im Kern eine klassenweise organisierte Fahrt.

Neben den sozialen Zielen, zum Beispiel das gemeinschaftliche Lernen oder die Stärkung der Klassengemeinschaft, stehen also themen- und fachbezogene Inhalte im Fokus. Dazu gehören Besuche von Museen und Ausstellungen, politischer Institutionen und auch deutschsprachiger Theateraufführungen, die möglichst an den Deutschunterricht angebunden sind. Die jährliche Berlinreise wird geplant und realisiert von den jeweils zuständigen Klassenlehrern.

Das Ziel Berlin ist darüber hinaus deswegen von besonderer Bedeutung, weil wir als Deutsche Schule Madrid, d.h. als deutsche Schule im Ausland, diese Verbindung zur deutschen Hauptstadt bewusst herstellen wollen.

Dauer: 6 Tage (Sonntag bis Freitag, An- und Abreisetag inkl.)

Die Reise wird von zwei Lehrkräften pro Klasse begleitet. Eine Bezuschussung seitens der Schule erfolgt nicht. Die Koordination liegt bei den jeweils zuständigen Klassenlehrern.

5.5. Studienfahrt nach Brüssel

Die Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu mündigen, verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern gehört zu den zentralen Aufgaben unserer Schule. In einer Zeit, in der politische, wirtschaftliche und kulturelle Entscheidungen zunehmend auf europäischer Ebene getroffen werden, sollen die Lernenden die Bedeutung Europas für ihren Alltag verstehen und erleben. Die Studienfahrt nach Brüssel, dem politischen Zentrum der Europäischen Union, bietet dafür eine ideale Gelegenheit: Durch den Besuch europäischer Institutionen gewinnen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in demokratische Prozesse und die Arbeitsweise supranationaler Organisationen.

Zugleich dient die Fahrt der Vertiefung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre Französischkenntnisse in authentischen Kommunikationssituationen anzuwenden und dadurch ihr Vertrauen in die eigene Sprachfähigkeit zu stärken. Begegnungen mit der belgischen Kultur fördern Offenheit, Toleranz und Verständnis für kulturelle Vielfalt.

Insgesamt trägt die Studienfahrt nach Brüssel wesentlich dazu bei, die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen, sprachlichen und gesellschaftlichen Entwicklung zu fördern und sie auf ein Leben in einem vereinten Europa vorzubereiten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 48 SchülerInnen beschränkt, sie werden von vier Lehrkräften begleitet.

Die Schülerinnen und Schüler sind in einer Jugendherberge untergebracht. Fester Bestandteil des Programms ist der Besuch des Sitzungssaals des Europäischen Parlaments, des Parlamentariums sowie des Comic- und Magritte-Museums.

Folgende Voraussetzungen müssen für eine Teilnahme erfüllt sein:

- Es können nur SchülerInnen der Französischkurse des Jahrgangs 10 teilnehmen.
- Die SchülerInnen müssen sich im Vorfeld als zuverlässig erwiesen haben (Einhalten von Absprachen, positives Sozialverhalten).
- Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular müssen pünktlich bei der jeweiligen Französischlehrkraft abgegeben werden.

Falls sich mehr SchülerInnen anmelden sollten als Plätze zur Verfügung stehen, werden folgende Auswahlkriterien angewandt:

- Die Plätze werden ja nach Klassengröße anteilig auf die jeweiligen Französischgruppen des Jahrgangs 10 verteilt.
- Bevorzugt werden SchülerInnen, die sich besonders im Fach Französisch engagieren und gute Noten erzielen.

- Bevorzugt werden SchülerInnen, die während des Auswahlzeitraums aktiv am Unterricht der DSM teilnehmen.

Dauer: 4 Tage (An- und Abreisetag inkl.)

Die Reise wird von vier Lehrkräften begleitet. Die Reise findet im Januar statt und die Koordination liegt bei den jeweils zuständigen Französischlehrern.

6. Übersicht der Austausche und Schülerreisen in der Oberstufe

Jahrgang →	6	7	8	9	10	11
• Doñana	X					
• Andorra		X				
• Hamburg			Nur 8e			
• Heidelberg				Freiwillig (Austauschpaar)	Freiwillig	
• Normandie				Freiwillig (Fach-Franz.)		
• Brüssel					Freiwillig (Fach-Franz.)	
• Berlin						X

7. Übersicht Bezuschussung der Reisekosten (für die SuS)

Begegnungen im Netzwerk der DAS in Spanien und Portugal

Sportbegegnung	50%
Jugend musiziert	50%
Jugend debattiert	50%
Jugend forscht	50%
Deutsche Mathematik-Olympiade	50%

Schüleraustausche mit Schulen in Deutschland

Austausch mit Hamburg - 8. Klassen des E-Zweigs	00%
Individualaustausch mit einem Gymnasien in Heidelberg	00%

Schüleraustausch mit anderen Ländern

Frankreichaustausch	00%
---------------------	-----

Themen- und Kulturreisen

Granja-Fahrt der 4. Klassen	00%
Doñana-Fahrt der 6. Klassen	00%
Skisportwoche der 7. Klassen	00%
Berlinreise der 11. Klassen	00%
Studienfahrt nach Brüssel	00%